



WENN DIE SCHERBEN ONLINE GEHEN...

ERFASSEN IM VERBUND DER
STIFTUNG HISTORISCHE MUSEEN HAMBURG

Vortrag zur MAI-Tagung 2009
28./29. Mai 2009 im LVR-RömerMuseum im Archäologischen Park Xanten

Dr. Michael Merkel
Kathrin Mertens M.A.
Helms-Museum Hamburg

Stand Juli 2009



Pilotprojekt Digitale Inventarisierung *Stiftung Historische Museen Hamburg*

Mit zwei Drucksachen zur Museumsentwicklung vom Mai und November 2007 wurde die Einsetzung eines Pilotprojektes zur gemeinsamen digitalen Inventarisierung der Sammlungen der vier stadt- und kulturgeschichtlichen Museen durch die Hamburger Bürgerschaft beschlossen. Der Senat stellt dafür 1,2 Mio. Euro zur Verfügung.

5.2 Pilotprojekt der gemeinsamen digitalen Inventarisierung der Sammlungen der Museumsstiftungen

Eine Bestandsaufnahme hat ergeben, dass die Sammlungen der sieben Museumsstiftungen einen Gesamtbestand von ca. 7.000.000 Objekten umfassen, von denen zurzeit nur ca. 250.000 in Datenbanken erfasst sind. Als Einstieg in die gemeinsame strategische Inventarisierung aller Museumsstiftungen soll ein Pilotprojekt durchgeführt werden, das bereits im Herbst 2007 starten und im Jahr 2009 abschließen soll. Dabei werden in den vier stadt- und kulturgeschichtlichen Museen in enger Zusammenarbeit ausgewählte Sammlungsbestände zum Themenbereich Hamburger Stadtgeschichte inventarisiert. Die Auswahl der Sammlungsbestände orientiert sich an folgenden Kriterien:

- die Dringlichkeit, mit welcher die Bestände zur Erfassung anstehen,
- die Gewährleistung, dass sich exemplarische Erfahrungen bei der Bearbeitung verschiedener Objektarten sammeln lassen,
- die Erfassung relativ hoher Stückzahlen, weil im Einzelfall bereits nennenswerte Vorarbeiten geleistet wurden.

Das Pilotprojekt umfasst

- 
- im Helms-Museum aus den Sammlungen Archäologie und Stadtgeschichte Harburgs 10.000 archäologische Objekte, 20.000 Datensätze von archäologischen Objekten (Metall) zur Feininventarisierung, 75.000 Gemälde, Grafiken, Möbel, Trachten, Fotos der Harburger Stadtgeschichte;



Am Pilotprojekt beteiligte Museen:



ALTONAER MUSEUM
JENISCH HAUS
RIECK HAUS



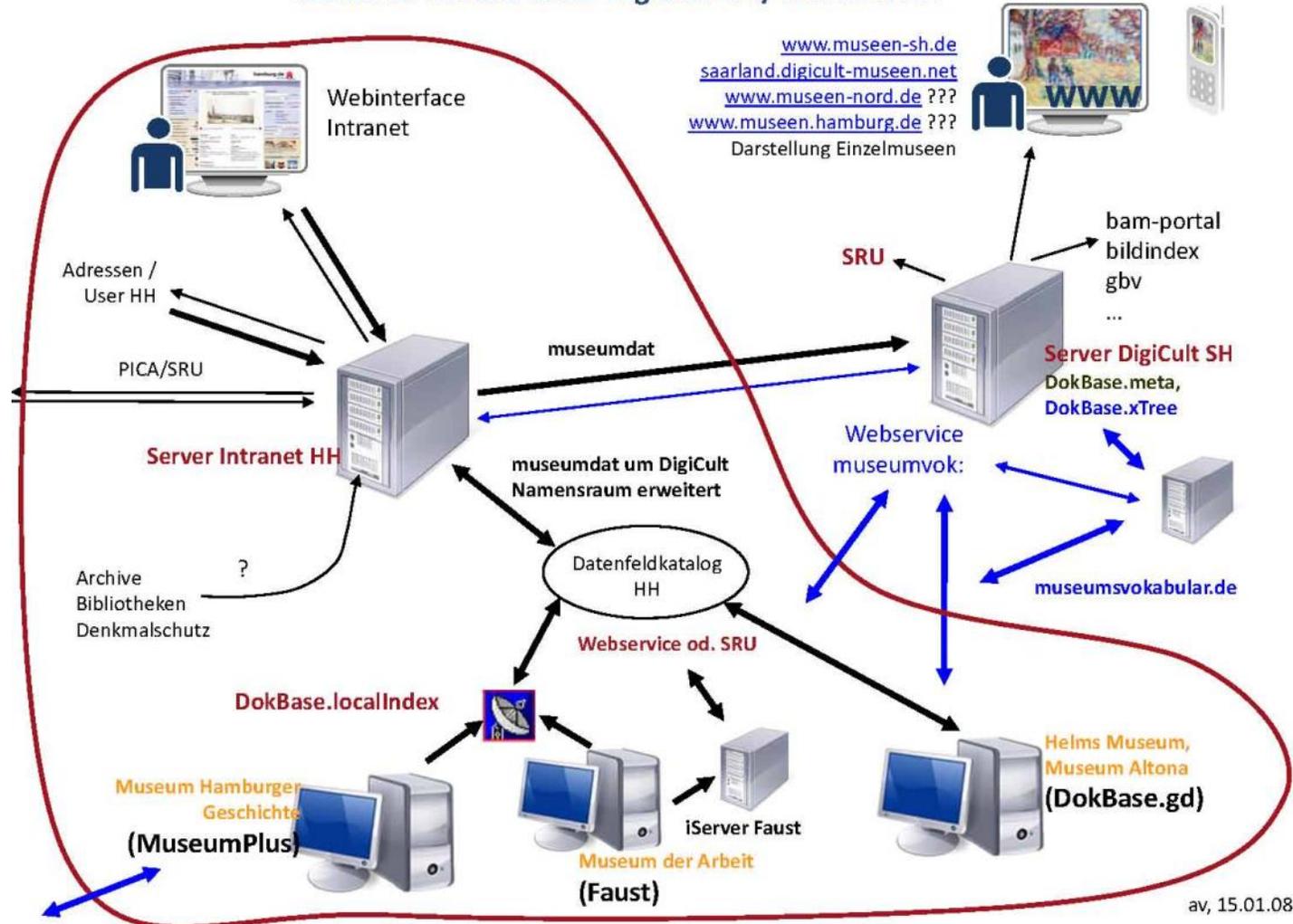
Die vier Museen der neuen *Stiftung Historische Museen Hamburg*

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stiftungen HAMBURGER KUNSTHALLE, MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE HAMBURG und MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE HAMBURG werden bei Entscheidungen eingebunden

Projekt Inventarisierung „Helms-Museum“



Szenario: Infrastruktur DigiCult SH / Museen HH



Folie nach: Axel Vitzthum, digiCULT

av, 15.01.08



Die Arbeit der AG DATENFELDK in der *Stiftung Historische Museen Hamburg*

Erarbeitung von Standards:

- Hamburger Basisdatenfeldkatalog (nach Grunddatenfeldkatalog des DMB)
- Vokabulare / Thesauri
 - Objektbezeichnungen: Oberbegriffsdatei (OBG)
 - Material
 - Technik
 - Sachgruppe: Hessische Systematik
- Objektfotografie zu Dokumentationszwecken
- Bewertungsrichtlinien



Die Entwicklung einer Archäologie-Datenbank

Datenfeldkatalog Archäologie light, working version 18.03.08

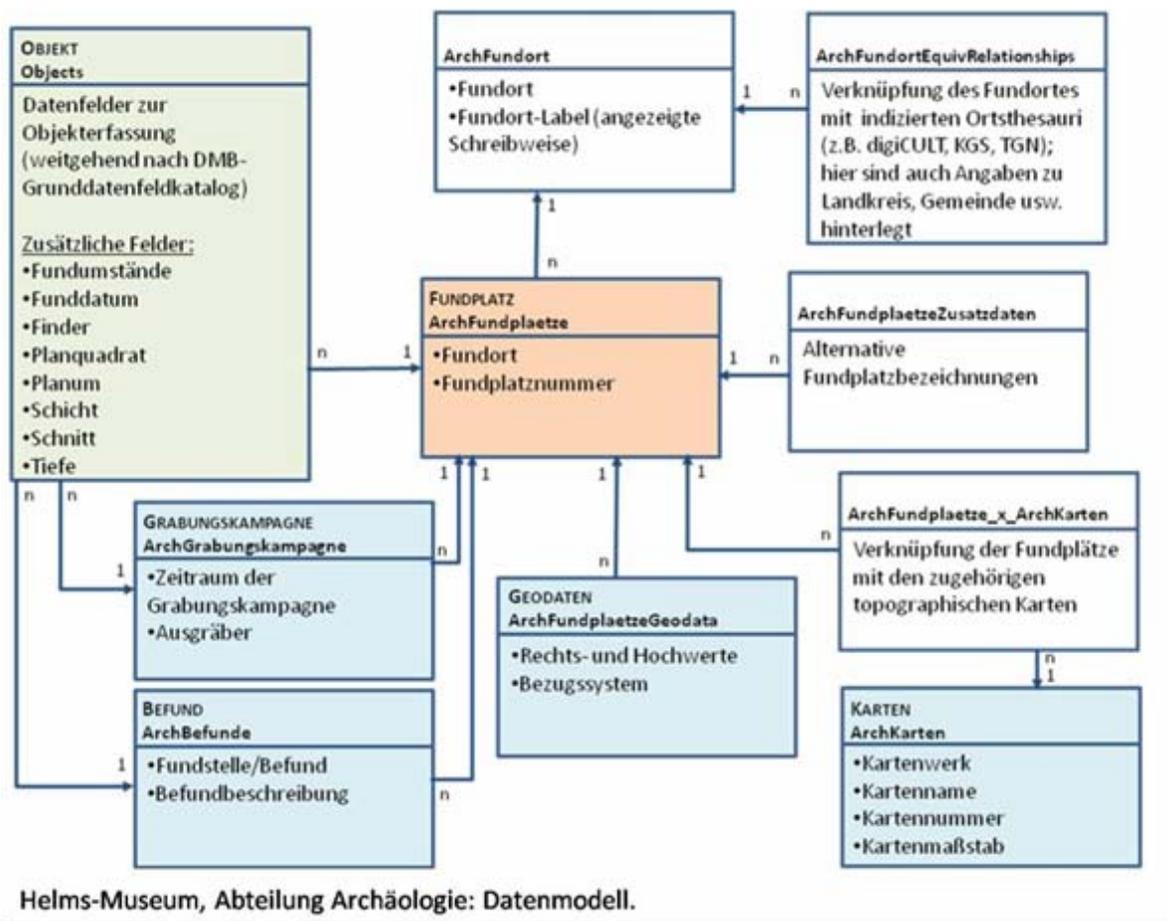
ID DF	Feldname (Arbeitsname)	Tabelle Datenbank	Attribut	Label HM	Feldtyp (noch nicht überarbeitet)	Einfach/ Mehrfach (HM)	HM	Saar	gf	Web	Bemerkungen
GRUNDGEGEN I											
1	Ort des Museums				Eintrag automatisch	1	(v)	(v)	(v)		Angabe des Museums wie in Dokbase (mit EG-Felder müssen in der Eingabemaske nicht erscheinen.
2	Museumname				Eintrag automatisch	1	(v)	(v)	(v)		
3	[Inventarnummer]	Objects	Magazinnummer		Freitext, eindeutig	1	x	x	x		
4	[Alle Inventarnummer]	Objects	Inventarnummer		Eintrag	0 or 1	x	x	x		
5	[Alle Inventarnummer 2]	Objects	Alle Inventarnummer		Freitext	0 or 1	x	x	x		
114	Fundplätze					0 or 1					
6	Fundort	Fundplätze	Fundort		Letzte Liste, indexiert	1	x	x	x		Kombi-Feld: Verknüpfung von Fundort und zugehöriger Fundplatznummer
7	Fundplatz Nummer	Fundplätze	Fundplatznummer	Typ.-Nr.	Freitext	0 or 1	x	x	x		
115	ID_Bodendenkmalpflege HH	Fundplätze	ID_Bodendenkmalpflege H		Text	0 or 1	x				Verknüpfung ID nach Bodendenkmale HH: Struktur der Bodendenkmalpflege-ID wird sich auch ändern (Info Brandt)
141	Alise					0 to n					
8	NameAlias	FundplätzeAlias	alias	Alle Fundplatzangaben	Freitext	1	x	x	x		Feld bei Fundplatz-Datenbank (i. Brandt) vorgesehen: Hier sollen beliebig viele alte Fundortbezeichnungen, alte Fundplatz- bzw. Grabhügelnummern u.ä. untergebracht werden. Mögliche Lösung Dokbase: Mehrfachangabe bei Fundort/Typ.-Nr. mit Kommentierungsfeld? -> Problem: Anzeige (beim Feld Fundort darf nur die in den Objekten verknüpfte "aktuelle" Fundplatzbezeichnung sichtbar sein). Alternative: Zweites Kombinationsfeld FQ/Typ.-Nr.7
118	TypeAlias	FundplätzeAlias	type			1					Art des Aliasen (alte, historische, Langbeschriftung)
9	Lagebeschreibung				Eintrag	1	x	x	x		Adressangaben, Lagebeschreibungen aller Art (i. Brandt) -> diesen (Gut?)-code ist über ID DF 8 + 118 abgedeckt
10	Altsiedle-Ortsbezeichnung KGS	Fundplätze	KGS		Ortsname (Ortsbezeichnung), Niederlegte Liste reicht, Webbrowser nach KGS-Dienst mit Namensaufklärung besser	0 to 1	x	x	x		Was ist mit ausländischen Fundplätzen? Anmerkung Brandt zu KGS: Verknüpfung/Abfrage der KGS-Informationen per Gazetteer-Dienst, Amtlicher Gemeindecodes, abgesichert KGS
116	Karten					0 to n					
108	Kartenwerk	FundplätzeKarten	kartenwerk		Eine Liste	1	x	x	x		
109	Kartenname	FundplätzeKarten	kartenname			1					
109	Kartennummer	FundplätzeKarten	kartennummer		Numerisch	1	x	x	x		
110	Maßstab	FundplätzeKarten	maastab		Eine Liste	1	x	x	x		

Archäologischer Datenfeldkatalog:

Auf der Grundlage des Hamburger Basisdatenfeldkatalogs wurde ein archäologischer Datenfeldkatalog mit umfangreicher Fundplatzverwaltung entwickelt.



Die Entwicklung einer Archäologie-Daten



Archäologie-Datenmodell:

Aus dem Datenfeldkatalog entsteht eine modulare Datenstruktur.

Projekt Inventarisierung „Helms-Museum“



Microsoft Access

dokBase.gd Haupterfassungsmaske

Inv. Nr.: A 338 Objektbez.: Skelettreste Anz.: 21 medienDB

Grunddaten 1 Grunddaten 2 Restaurierung Literatur Ausstellung Medien History

Alte Inv.-Nr.: ohne Inv.-Nr. w. Obj.bez.: J.a. Schädelfragmente, Langknochen Titel:

Objektbez.: Menschlicher Knochen Objekt gesehen Prinzen Herrscher Bild anzeigen:

Fundplatz: Salzhausen - 7 Lon: Lat: Bezugssystem:

Befund: Grab 8 Grabungskampagne:

Fundumstände: Grabung Funddatum (T/M/J): 1971

Finder: Mahstedt, F.K. Fundquadrat:

Planum: Schicht:

Tiefe: Schnitt:

Kultureller Kon.: Sachgruppe: Öffentlichkeit und Gemeinwesen (staatliche Gewalt) Hersteller: Ort: Material: Knochen Technik: unbearbeitet Maße: Signatur/Marke: Standort: Archäologie | Magazin Traunweg | (ständiger Standort), Archäologie | Dauerausstellung 2009 | (vorübergehender Standort) Zugangsart: Fund erworben durch: Neu Bemerk. Dat.: Zugang von: Mahstedt, F.K. Neu Zugangsdatum (T/M/J): 1971 Funktion:

Provenienz: Künstler: Darst./ikono.: Stil: dargest. Person:

Daterung: Mittelalter Von (T/M/J): Bis:

Neu mit Bild nur Text Veröffentlichen im Internet Schnellsuche:

Datensatz: 4 von 6 Kein Filter Suchen

DokBase.gd – Archäologiemodul:
Objekterfassungsmaske mit Fundplatzverwaltung.

Projekt Inventarisierung „Helms-Museum“



Flächen

Fundorte Befunde Grabungskampagnen Karten TT Neu

Schnellsuche: 13

Art d. Fläche: Fläche:

Name: Datum von-bis: (TT/MM/JJJJ)

Fundnummer: ID Fläche:

Anzeige: ID Bodendenkmalpflege:

Art d. Fläche:

Relationen Aliase Äquivalenzen Karten Geometrie Befunde Grabungskampagne Museumsobjekte

<	broader	Soderstorf bis 1978 (ident: 10)	13	13
▶	broader	Soderstorf ab 1978 (ident: 12)	14	14
*	broader	<input type="text"/>		

Left sidebar tree structure:

- Hamburg (ident:1)
- Niedersachsen (ident:2)
 - Kr. Harburg (ident:4)
 - Daerstorf (ident:5)
 - Soderstorf bis 1978 (ident:10)
 - Soderstorf - 5 (ident:13)
 - Tötensen (ident:16)
 - Salzhausen (ident:29)
 - Samtgemeinde Seevetal (ident:32)
 - Kr. Lüneburg (ident:11)
 - Soderstorf ab 1978 (ident:12)
 - Soderstorf - 5 (ident:13)
- Schleswig-Holstein (ident:3)

DokBase.gd – Archäologiemodul:

Die Fundplatzangaben werden im Hintergrund in einer eigenen Datenbank mit polyhierarchischer Struktur erfasst.

Projekt Inventarisierung „Helms-Museum“



dokBase.gd Haupteinfassungsmaske

Inv. Nr.: temp47861 Objektbez.: Kragenflasche Anz.: 1 medienDB Neu

Grunddaten 1 Grunddaten 2 Restaurierung Literatur Ausstellung Medien History

Alte Inv.-Nr.: MFV 1893:237 w. Obj.-bez.: Zusatzinfo:
Magazin Nr.: Objektbez. alt: Objekt gesehen Prinzen Herrscher
Fundfläche: HH-Ohisdorf - 19 (ident: 3065) Bild anzeigen:
Lon: Lat: Bezugssystem:
Befund: 124: Grab 3 Grabungskampagne:
Fundumstände: Grabung Funddatum (T/M/J): 3 8 1892
Finder: Müller, Oskar Fundquadrat: B/4
Planum: II Schicht: 2
Tiefe: 0,30 cm Schnitt:
Lagebeschreib.:

Dat. Epochen: Neolithikum
 Kulturgruppen: Trichterbecherkultur
 Sachgruppe:
 Hersteller:
 Ort:
 Material: Ton
 Technik: aufgebaut, gebrannt, geritzt (Gefäßbauch)
 Maße: H: 13,4 cm, D: 9,6 cm, G: 268 gr
 Signatur/Marke:
 Standort: Dauerausstellung (vorübergehender Standort)
Zugangsart: erworben durch: Funktion:
Zugang von: Zugangsdatum (T/M/J):
Preis:
 Provenienz:

Datierung:
Von (T/M/J): -3500
Bis: -2800
Bemerk. Dat.:

Veröffentlichen im Internet Schnellsuche: temp47861

Datensatz: 47861 von 84292

DokBase.gd – Archäologiemodul

Objekterfassung. Angaben zur Objektbezeichnung, zum Material und zur Technik sind mit Thesauri hinterlegt.



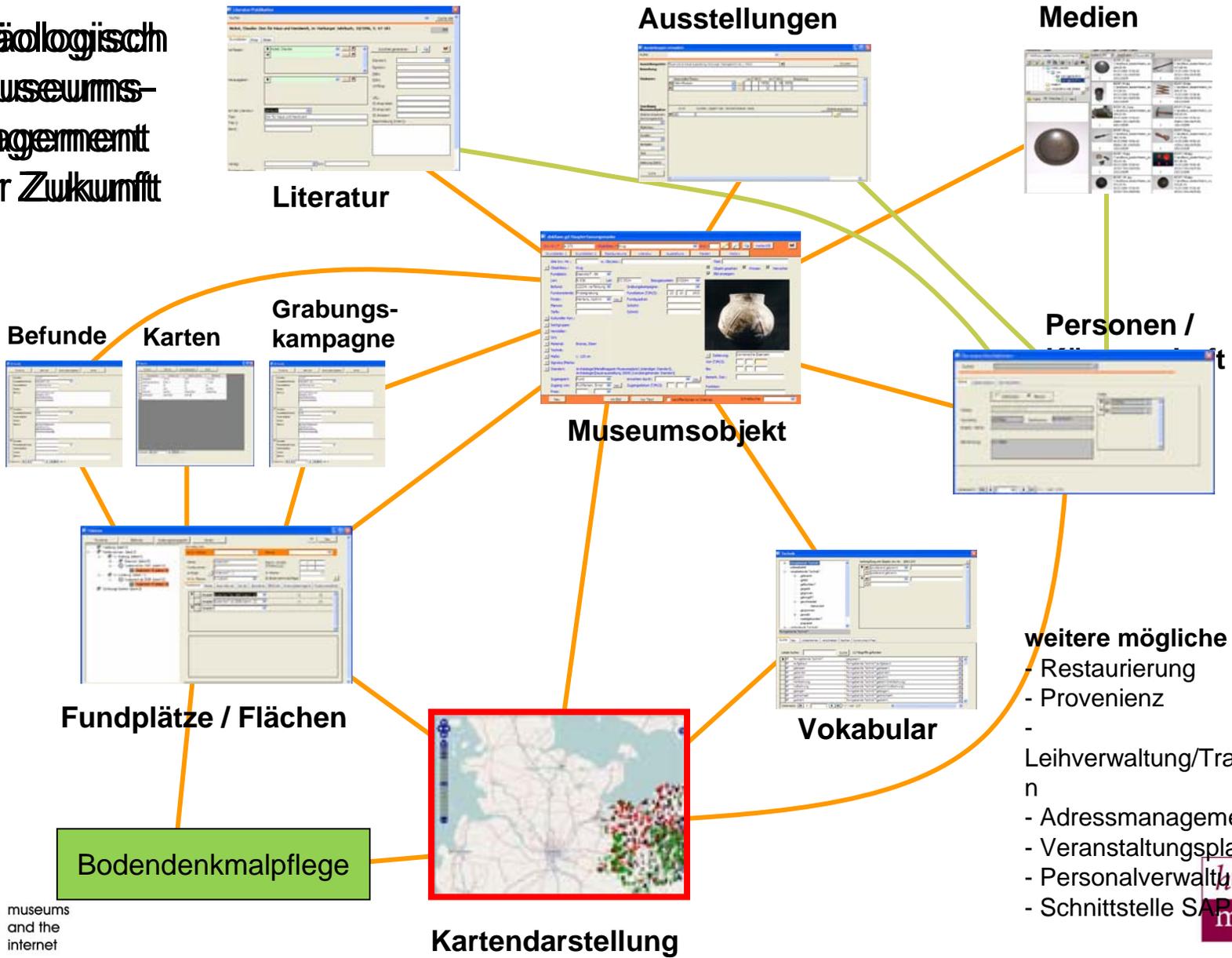
The screenshot shows the x-Tree software interface. On the left is a tree view of the 'Vokabular OBZArchäologie' with categories like 'Bauteil', 'Behältnis', 'Bildwerk', etc. The right pane shows the details for 'Ident.Nr: 610 619', 'Bezeichnung: Rollenkappenfibel (deu)'. It includes tabs for 'Grunddaten', 'Relationen', 'Mappings', 'Anmerkungen', and 'Forum'. The 'Grunddaten' tab is active, showing fields for 'Ident.Nr.', 'Bezeichnungen', 'Synonyme', 'URI', 'Quelle', 'ID Quelle', 'Ersteller', 'Erstellungsdatum', 'Status', and 'Gruppierungsbegriff'. A small image of a fibula is shown below the text. The status is set to 'approved'. The bottom of the window shows 'Fertig' and 'Internet'.

Vokabularverwaltung in x-Tree:
Objektbezeichnungsthesaurus Archäologie (Auszug).

Projekt Inventarisierung „Helms-Museum“



Archäologisch
es Museums-
management
im der Zukunft



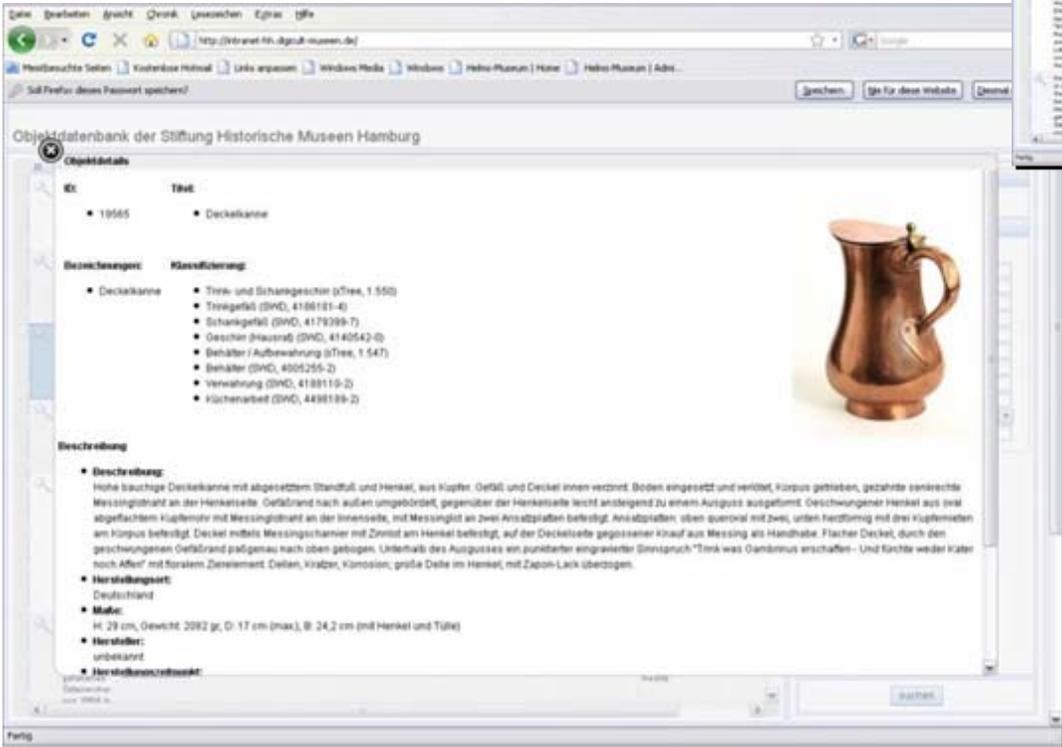
- weitere mögliche Module:**
- Restaurierung
 - Provenienz
 -
 - Leihverwaltung/Transportwesen
 - Adressmanagement
 - Veranstaltungsplanung
 - Personalverwaltung
 - Schnittstelle SAP

Folie nach: Axel Vitzthum,
digicult

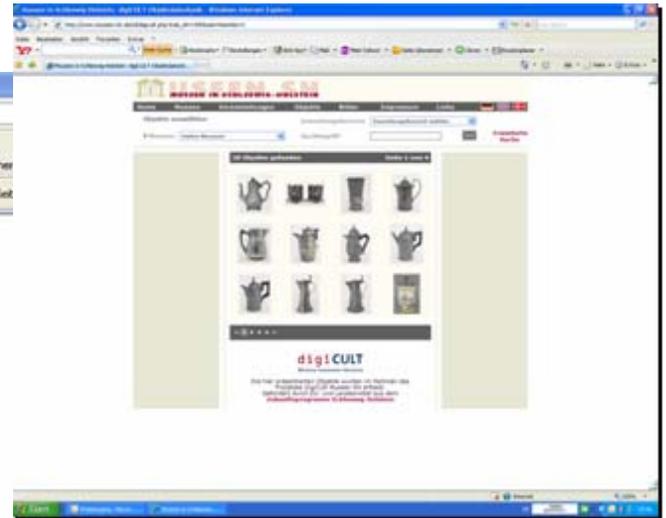
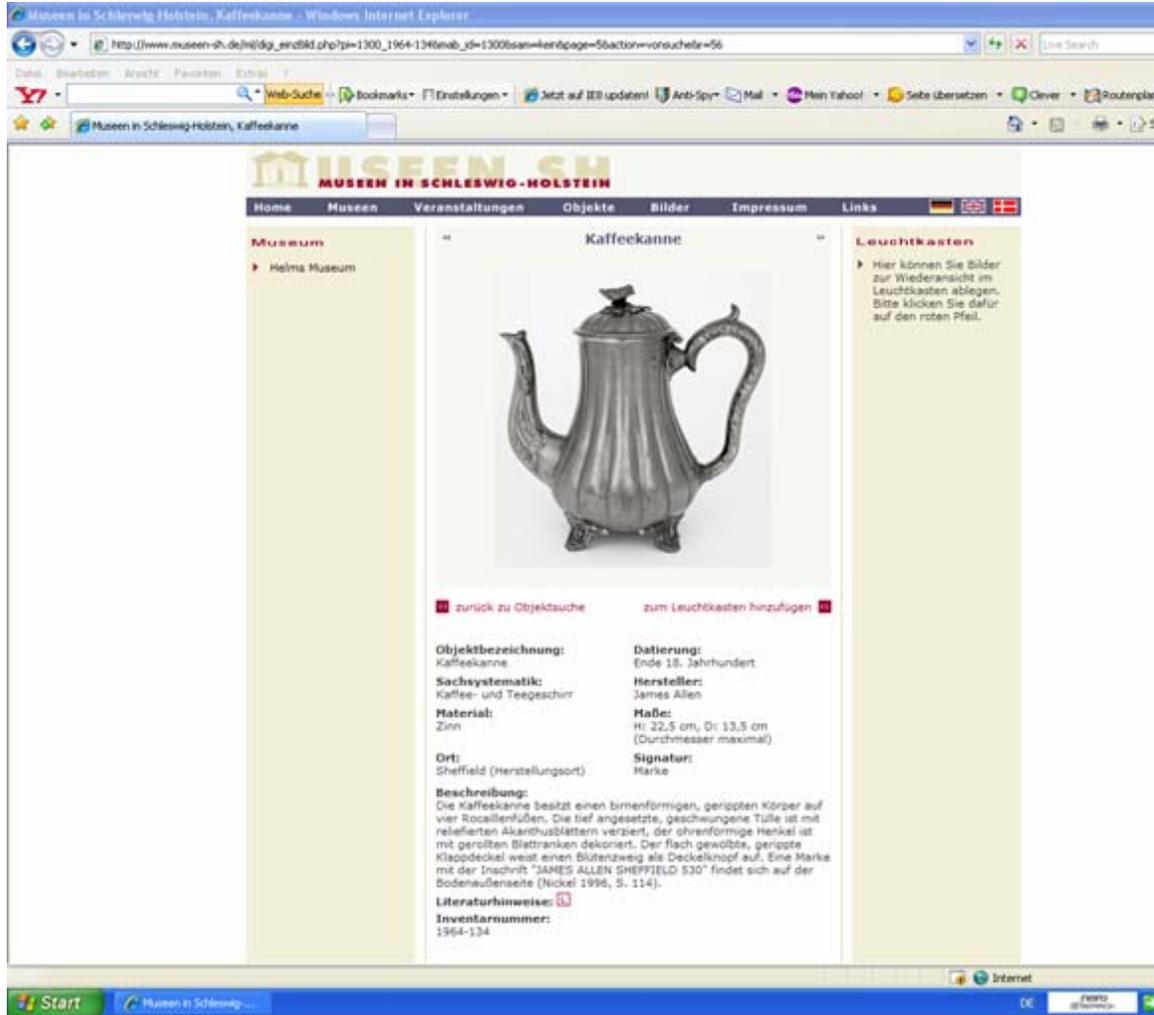
Projekt Inventarisierung „Helms-Museum“



Entwurf der Hamburger Metadatenbank:
 Alle in den vier Häusern der *Stiftung Historische Museen Hamburg* erfassten Objekte werden im Hamburger Intranet in einer Metadatenbank recherchierbar sein.



Projekt Inventarisierung „Helms-Museum“



Internet:
Ein länderübergreifendes „Museumsportal Nord“ ist in Planung. Bereits jetzt sind auf der Plattform <http://www.museen-sh.de> auch Hamburger Objekte zu finden.



Kontakt:

Dr. Michael Merkel

michael.merkel@helmsmuseum.de

040/42871-3607

Kathrin Mertens M.A.

kathrin.mertens@helmsmuseum.de

040/42871-3692

Pilotprojekt Inventarisierung

Stiftung Historische Museen Hamburg

Helms-Museum

Museumsplatz 2

21073 Hamburg



Der Vortrag wurde gehalten anlässlich der MAI-Tagung 2009
am 28./29. Mai 2009 im LVR-RömerMuseum im Archäologischen Park Xanten

Die Tagung wurde veranstaltet durch
den LVR-Fachbereich Kultur
und das LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum

Weitere Informationen unter:

www.mai-tagung.de

Anmeldung für den Newsletter:

www.mai-tagung.de/MAI-Ling



MAI-Ling[®]
<http://www.mai-tagung.de>